

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Starlix 60 mg Filmtabletten Starlix 120 mg Filmtabletten Starlix 180 mg Filmtabletten Nateglinid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Starlix und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Starlix beachten?
3. Wie ist Starlix einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Starlix aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Starlix und wofür wird es angewendet?

Was ist Starlix?

Der Wirkstoff von Starlix, Nateglinid, gehört zur Arzneimittelgruppe der oralen Anitdiabetika.

Starlix ist dazu bestimmt, erwachsene Patienten mit Typ-2-Diabetes zu behandeln. Es hilft den Blutzuckerspiegel zu kontrollieren. Ihr Arzt wird Ihnen Starlix zusammen mit Metformin verschreiben, wenn Ihr Blutzuckerspiegel trotz der maximal verträglichen Dosis von Metformin nicht ausreichend kontrolliert ist.

Wie Starlix wirkt

Insulin ist eine Substanz, die im Körper in der Bauchspeicheldrüse gebildet wird. Es hilft, den Blutzuckerspiegel zu senken, insbesondere nach den Mahlzeiten. Wenn Sie an Typ-2-Diabetes erkrankt sind, kann Ihr Körper nach den Mahlzeiten nicht schnell genug Insulin produzieren. Starlix regt die Bauchspeicheldrüse an, schneller Insulin zu produzieren, welches für die Kontrolle Ihres Blutzuckerspiegels nach den Mahlzeiten sorgt.

Starlix beginnt innerhalb sehr kurzer Zeit nach der Einnahme zu wirken und wird wieder schnell aus dem Körper ausgeschieden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Starlix beachten?

Befolgen Sie bitte sorgfältig alle Anweisungen, die Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal gibt, auch wenn sie sich von der Information dieser Gebrauchsinformation unterscheiden.

Starlix darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Nateglinid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie Typ-1-Diabetes haben (d. h. Ihr Körper kann kein Insulin bilden).
- wenn irgendwelche Anzeichen einer schweren Hyperglykämie bei Ihnen auftreten (sehr hoher Blutzuckerspiegel und/oder diabetische Ketoazidose). Anzeichen dafür sind z. B. extremer Durst, häufiges Wasserlassen, Schwächegefühl, Erschöpfung, Übelkeit, Kurzatmigkeit oder Verwirrung.
- wenn Sie wissen, dass Sie eine schwere Leberfunktionsstörung haben.
- wenn Sie schwanger sind oder beabsichtigen, schwanger zu werden.
- wenn Sie stillen.

Wenn Sie glauben, dass etwas davon auf Sie zutrifft, nehmen Sie Starlix nicht ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Starlix einnehmen.

Patienten mit Diabetes können Symptome entwickeln, die mit einem erniedrigten Blutzucker zusammenhängen (auch Hypoglykämie genannt). Orale Antidiabetika, einschließlich Starlix, können ebenfalls Symptome einer Hypoglykämie erzeugen.

Wenn Sie einen niedrigen Blutzuckerspiegel haben, kommt es bei Ihnen möglicherweise zu Schweißausbrüchen, Zitterigkeit, Angstgefühl, Konzentrationsproblemen, Verwirrtheit, Schwächegefühl, Ohnmacht oder anderen Anzeichen, die im Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“ beschrieben sind.

Falls dies bei Ihnen auftritt, essen oder trinken Sie etwas, das Zucker enthält, und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Einige Menschen neigen eher zu Symptomen eines erniedrigten Blutzuckers als andere. Geben Sie bitte Acht:

- wenn Sie über 65 Jahre alt sind,
- wenn Sie unterernährt sind,
- wenn Sie unter einer weiteren Erkrankung leiden, die zu einem erniedrigten Blutzuckerspiegel führen kann (z. B. Unterfunktion der Hirnanhangdrüse oder der Nebenniere).

Falls einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, sollten Sie Ihren Blutzuckerspiegel besonders sorgfältig kontrollieren.

Beobachten Sie sorgfältig Anzeichen für niedrigen Blutzucker, insbesondere:

- falls Sie sich körperlich mehr angestrengt haben als üblich,
- falls Sie Alkohol getrunken haben.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Starlix einnehmen

- wenn Sie wissen, dass Sie unter einer Leberfunktionsstörung leiden,
- wenn Sie schwere Probleme mit den Nieren haben,
- wenn Sie Probleme mit dem Abbau von Arzneimitteln haben,
- wenn Sie planen, sich einer Operation zu unterziehen,
- wenn Sie kürzlich an Fieber litten, einen Unfall oder eine Infektion hatten.

Es könnte sein, dass Ihre Behandlung neu eingestellt werden muss.

Kinder und Jugendliche

Starlix wird für Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) nicht empfohlen, da die Wirkungsweise in dieser Altersgruppe nicht untersucht wurde.

Ältere Patienten

Starlix kann von Patienten über 65 Jahre angewendet werden. Diese Patienten sollten besonders darauf achten, einen erniedrigten Blutzuckerspiegel zu vermeiden.

Einnahme von Starlix zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Die benötigte Einnahmemenge an Starlix kann sich möglicherweise ändern, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen. Dabei kann Ihr Blutzuckerspiegel ansteigen oder sich erniedrigen.

Es ist besonders wichtig, dass Sie Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal mitteilen, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel nehmen:

- nicht-steroidale Mittel gegen Entzündungen (z. B. zur Behandlung von Muskel- oder Gelenkschmerzen).
- Salicylate wie z. B. Aspirin (Schmerzmittel).
- Monoaminoxidase-Hemmer (Mittel zur Behandlung von Depressionen).
- Betablocker oder ACE-Hemmer (Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer, Mittel z. B. zur Behandlung von hohem Blutdruck und bestimmten Herzerkrankungen).
- Diuretika (Mittel zur Behandlung von hohem Blutdruck).
- Kortikosteroide, wie Prednison und Kortison (Mittel zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen).
- Stoffe, die den Abbau von Arzneimitteln hemmen, wie Fluconazol (Mittel zur Behandlung von Pilzinfektionen), Gemfibrozil (Mittel zur Behandlung von Fettstoffwechselstörungen) oder Sulfapyrazon (Mittel zur Behandlung von chronischer Gicht).
- Sympathomimetika (Mittel z. B. zur Behandlung von Asthma).
- Anabole Hormone (z. B. Methandrostenolon).
- Johanniskraut, auch bekannt als *Hypericum perforatum* (ein pflanzliches Arzneimittel).
- Somatropin (ein Wachstumshormon).
- Somatostatinanaloga wie z. B. Lanreotid und Octreotid (Mittel zur Behandlung der Akromegalie).
- Rifampicin (Mittel z. B. zur Behandlung der Tuberkulose).
- Phenytoin (Mittel z. B. zur Behandlung von epileptischen Anfällen).

Gegebenenfalls wird Ihr Arzt die Dosis dieser Arzneimittel anpassen.

Einnahme von Starlix zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Nehmen Sie Starlix vor den Mahlzeiten ein (siehe Abschnitt 3. „Wie ist Starlix einzunehmen?“); seine Wirkung könnte verzögert werden, wenn es während oder nach den Mahlzeiten eingenommen wird.

Alkohol kann die Kontrolle Ihres Blutzuckers beeinträchtigen, deshalb sollten Sie mit Ihrem Arzt über den Alkoholenuss sprechen, solange Sie Starlix einnehmen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Nehmen Sie Starlix nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen.

Sprechen Sie bitte so früh wie möglich mit Ihrem Arzt, wenn Sie während der Behandlung schwanger werden.

Stillen Sie nicht während der Behandlung mit Starlix.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Ihre Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit kann beeinträchtigt sein, wenn Sie einen niedrigen Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie) haben. Denken Sie daran, wenn Sie ein Fahrzeug oder Maschinen betätigen, da Sie sich und andere gefährden könnten.

Sie sollten Ihren Arzt um Rat bezüglich der Fahrtüchtigkeit fragen, wenn Sie häufig Hypoglykämien haben oder wenn Sie die ersten Anzeichen einer Hypoglykämie nicht wahrnehmen.